

Journal für

# Urologie und Urogynäkologie

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

## Für Sie gelesen

*Journal für Urologie und  
Urogynäkologie 2001; 8 (5) (Ausgabe  
für Österreich)*

Homepage:

[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)

Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche

Indexed in Scopus

Member of the



[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

# Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

## Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



## SILDENAFIL CITRATE (VIAGRA®) IS EFFECTIVE AND WELL TOLERATED FOR TREATING ERECTILE DYSFUNCTION OF PSYCHOGENIC OR MIXED AETIOLOGY

Olsson AM et al. Int J Clin Pract 2000; 54: 561–6

**Einleitung:** Die Ätiologie der erektilen Dysfunktion (ED) kann in psychogen, organisch oder gemischt psychogen-organisch eingeteilt werden. Männer unter 50 werden eher eine psychogene ED aufweisen, als Männer über 50 Jahre. Die Wirksamkeit von Sildenafil-Citrat (Viagra®) in der Behandlung der ED ist gut dokumentiert. Sildenafil ermöglicht eine Erektion nach sexueller Stimulierung aufgrund der selektiven Hemmung der cGMP-abhängigen Phosphodiesterase-5 (PDE5). Diese doppelblinde, randomisierte Studie mit fixer Dosis wurde durchgeführt, um die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Sildenafil in der Behandlung von ED psychogener und gemischter Ätiologie zu untersuchen.

**Methodik:** 351 Patienten (Alter 18–70 Jahre, max. Dauer der ED 3 Monate) wurden in 36 klinischen Zentren in Großbritannien, Frankreich und Schweden in die Studie aufgenommen. Die Patienten wurden in eine Placebo-Gruppe (n = 95), in eine Sildenafil 10 mg-Gruppe (n = 90), Sildenafil 25 mg-Gruppe (n = 85) oder eine Sildenafil 50 mg-Gruppe (n = 81) eingeteilt, wobei das Medikament 1 x täglich oral 28 Tage lang eingenommen wurde. Die Wirksamkeit wurde durch 2 allgemeine Fragen betreffend die Wirksamkeit, ein Protokoll über die Veränderung der Erektionen, einen „sexual functions“-

Fragebogen und einen Partner-Fragebogen erhoben. Für die Untersuchung der Verträglichkeit wurden die Nebenwirkungen aufgezeichnet, Standard-Labortests, physikalische Untersuchungen sowie ein 12-Kanal-EKG durchgeführt.

**Ergebnisse:** Patienten mit Sildenafil erreichten signifikant mehr Grad 3- (steif genug für Penetration) oder Grad 4-Erektionen (komplett steif) pro Woche als Patienten mit Placebo. Auch berichtete ein höherer Anteil an Patienten der Sildenafil-Gruppe, daß die Behandlung ihre Erektionen verbesserte ( $p < 0,001$ ). Die Resultate des „Sexual function“-Fragebogens zeigten für Sildenafil-Patienten eine signifikante Verbesserung für Frequenz, Festigkeit und Dauer der Erektionen ( $p < 0,01$ ) sowie für die Zufriedenheit mit dem Geschlechtsverkehr und dem Sexualleben ( $p < 0,05$ ), verglichen mit den Patienten der Placebo-Gruppe. Die Ergebnisse des Partnerfragebogens stimmten mit den Antworten der Patienten überein und zeigten, daß die Behandlung mit Sildenafil auch mit einer signifikanten Verbesserung des Sexuallebens der Partner einherging ( $p < 0,01$ ). Nebenwirkungen waren meist mild und umfaßten Kopfschmerzen, Dyspepsie, Flushing, Myalgie, Arthralgie und Grippe-Syndrom. Studienabbrüche aufgrund von medikamenten-induzierten Nebenwirkungen waren gering (zwischen 1,1 und 6,2 % für die verschiedenen Sildenafil-Dosen und 4,2 % für Placebo).

**Diskussion:** Die Behandlung mit Sildenafil bei ED wurde von den Patienten gut vertragen und auch in dieser Studie konnte Sildenafil seine hohe Wirksamkeit in der Behandlung einer Population von Männern mit entweder psychogener oder gemischt psychogener

organischer ED zeigen. Aufgrund dieser Ergebnisse wird Sildenafil als „first-line“ Therapie der ED vorgeschlagen (wenn keine Kontraindikation gegen PDE5-Inhibitoren vorliegt). Ebenso ist es wichtig, daß der Partner in den Behandlungsprozeß miteingebunden wird.

### Kommentar des Experten:

Interessant an dieser Studie mit 351 Patienten ist erstens die tägliche Applikation von Sildenafil über 28 Tage und zweitens die Dosierung bei 90 Patienten mit 10 mg-Tabletten.

Aufgrund der guten Ergebnisse scheint hier die Applikation als Dauermedikation und nicht wie bisher „on demand“ in einer prospektiven randomisierten und placebokontrollierten Studie dokumentiert. Ferner wird auch bei dieser Studie eine gute Übereinstimmung des Partner-Fragebogens mit den Antworten der Patienten aufgezeigt, sodaß auch andere Studien ohne die Partnerfragebögen offensichtlich als valid angesehen werden dürfen.

Problematisch aufgrund der völlig unterschiedlichen diagnostischen Aufarbeitung sind allerdings Untersuchungen, bei denen 36 klinische Zentren in 3 verschiedenen Ländern teilnehmen. In diesem Zusammenhang muß sicher vor einer Medikation mit Sildenafil und ganz besonders als Dauermedikation abgeraten werden, da nur eine fundierte Abklärung des Patienten eine Therapie mit einem ausgezeichneten und wirksamen Medikament erlaubt.

ao. Univ.-Prof. Dr. Paul Schramek, F.E.B.U., Vorstand der Urologischen Abteilung, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)